

DORFNACHRICHTEN

FEBRUAR 2019



Fit für 2019

MITEINANDER FÜREINANDER PARTEIUNABHÄNGIG

Liebe Gaadnerinnen und liebe Gaadner!

Wir, die Gemeinderätinnen und -räte der WIR GAADNER, wünschen Ihnen noch einmal alles Gute für 2019!

Die ersten Wochen eines neuen Jahres bilden in unseren Augen den idealen Zeitpunkt, uns an Sie zu wenden. Zu Beginn ist es uns wichtig Ihnen nicht nur selektive, sondern vollständige Informationen zukommen zu lassen. Dem dienen unsere Ausgaben der „Dorfnachrichten“.

Vorweg erlauben wir uns, Ihnen einige Basisdaten im Überblick zu präsentieren.

WIR GAADNER sind keine politische Partei.
WIR sind eine Bürgerliste!

Seit der Gründung der WIR GAADNER im Jahr 1995 ist unser Motto:

Miteinander. Füreinander. Parteiunabhängig. Unser Ziel ist, unabhängig unserer politischen Herkunft, eine sachbezogene und konstruktive Zusammenarbeit für Gaaden. Der Gemeinderat wählte 2004 Rainer Schramm, einen unserer „Gründerväter“, zum Bürgermeister. Diese Funktion nimmt er seit damals, also seit fast 15 Jahren, wahr. Die WIR GAADNER haben im Gemeinderat zur Zeit 12 Mandate (4 hat die ÖVP, 3 die SPÖ).

Was bisher geschah:

Sofort bei Amtsantritt hat Bürgermeister Rainer Schramm die Stabilisierung der damals höchst problematischen wirtschaftlichen Situation der Gemeinde in die Hand genommen. Heute steht unsere Gemeinde finanziell hervorragend da, wie auch das konstante Bonitätsranking vom Zentrum für Verwaltungsforschung zeigt. Dieses hat die Gemeinde seit drei Jahren unter den Top 250 Gemeinden Österreichs (ca. 2100) gereiht. Bei diesem Finanztest werden die Gemeinden hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bewertet.

Was ist sonst noch geschehen:

- | Zubau an das Volksschulgebäude für die Hortkinder
- | Modernisierung der Restmüllabholung alle zwei Wochen – in Tonnen statt Säcken
- | Ganztägige Grünschnittabgabe – kostengünstig für die Gemeinde
- | Komplette Sanierung des Amtshauses
- | Umstellung der Ortsbeleuchtung auf LED-Technologie
- | Eigene Stromerzeugung durch Fotovoltaikanlagen auf Gemeinde und Schule
- | Familiengerechte Wohnungen in der Buchengasse 2
usw.

Sehr geehrte Gaadnerinnen und Gaadner: Wir sind der Meinung, dass dieser Überblick über das Erreichte sich sehen lassen kann.

Er bedeutet aber nicht, dass WIR GAADNER uns auf unseren Lorbeeren ausruhen. Auf den folgenden Seiten teilen wir Ihnen die Fakten und unsere Position, einige Projekte betreffend, mit – manche bereits bekannt, manche von uns ganz neu geplant! Machen Sie sich selbst ein Bild!

Ihre WIR GAADNER Gemeinderäte

Fitness-Parcours

Eröffnung Sommer 2019



Die Idee für einen Fitness-Parcours entstand bereits im Jahr 2015 auf Initiative des gfGR und Obmanns des Sportvereins Herrn Christian Brenn und der gfGR Frau Christine Kraus.

Schritt für Schritt wurden die ersten Kostenvoranschläge eingeholt und Planungen mit Fachleuten durchgearbeitet. Es konnten auch einige Erfahrungen anderer Gemeinden eingearbeitet und die Bemühungen abgeschlossen werden.

In der Gemeinderatssitzung 19.12.2018 wurde der Auftrag vergeben. Errichtet wird nur ein Outdoor Fitness-Parcours, selbstverständlich TÜV geprüft, am Fuße des Kögerls. Fallschutzmatten sowie Trainingstafeln bei den einzelnen Geräten sind im Auftragsvolumen enthalten. Die Eröffnung ist in den Sommermonaten dieses Jahres geplant.

Mit Bedauern mussten wir feststellen, dass diesmal die SPÖ diesem Projekt nicht zugestimmt hat und zwar – und das ist nicht nachvollziehbar – mit der Begründung, dass sie zu wenig Information über den Fitness Parcours gehabt hätte.

Das verwundert doch sehr! Denn bereits zwei Wochen vor der Gemeinderatssitzung erging die Einladung an die Mitglieder zur Vorstandssitzung. Dabei wurde bereits die Tagesordnung mit dem Punkt Fitness-Parcours übermittelt und eine Woche vor der GR-Sitzung erging die Einladung dazu auch mit eben dieser Tagesordnung. Zur Information lag, den gesetzlichen Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung entsprechend, für die Gemeinderatsmitglieder eine Mappe mit den Unterlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten beim Bürgermeister auf.



Sportplatzbeleuchtung

Eine Beleuchtung auf unserem Sportplatz, die auch den Fitness-Parcours einschließen soll, ist uns schon lange ein Anliegen. Die Verwirklichung scheiterte bislang an der Stromzufuhr, da die vorhandenen Stromzuleitungen zu schwach waren, um eine sinnvolle Beleuchtung zu installieren. Das Projekt wurde von gfGR Christian Brenn neu aufgegriffen, da er vermutete, dass mit der neuen LED Technologie eine Realisierung möglich wäre.

Zusammen mit dem Bürgermeister wurden Berechnungen auf die Tauglichkeit der vorhandenen Leitung aufgestellt. Tatsächlich lässt sich die Beleuchtung mit der LED Technologie realisieren und derzeit liegen bereits erste Kostenvoranschläge vor. Der Bürgermeister möchte aber noch weitere Kostenvoranschläge einholen, bis eine Vergabe im Gemeinderat erfolgen kann.

WIR waren wieder dabei

Gadner Advent



Traditionsgemäß gab es bei der Hütte der WIR GAADNER den Punsch nach altem Rezept, aber auch Maroni und natürlich unsere Kartoffelspiralen.

Interessantes am Rande: Der Ofen, auf dem die Maroni geröstet werden ist ein umgebauter Futtermittelkocher. Dort, wo jetzt die Feuerstelle ist, war ursprünglich der Behälter, in dem Kartoffeln mit dem darunter befindlichen Feuer gedämpft wurden. Wir bleiben bei diesem traditionellen Gerät, obwohl das Maronirösten damit schwieriger ist, als mit einem handelsüblichen Ofen. Nostalgie passt zum Advent!

Kunsteisbahn für 200 Euro

Die Kunsteisbahn in der Woche beim und nach dem Gadner Advent ist wieder reichlich genutzt worden und hat Spaß gemacht. Die tatsächlichen Kosten lagen natürlich wesentlich höher, aber der Geschäftstüchtigkeit unseres Bürgermeisters ist es zu verdanken, dass nach Werbeeinnahmen lediglich € 200,- „Restkosten“ für die Gemeinde übriggeblieben sind. Somit ist gesichert, dass diese Freizeitgestaltung nächstes Jahr wieder unseren Kindern angeboten wird.

Straßenbeleuchtung

160 Lampen in Gaaden

Viele haben es ohnehin bemerkt! In den letzten Wochen wurde der Austausch der Leuchtkörper unsere Straßenbeleuchtung weiter vorangetrieben und steht kurz von dem Abschluss.

160 Lampen wurden auf der Hauptstraße, am Schwarzkopfweg, Am Anger sowie auf den Straßen rund um den Kirchenplatz auf LED umgestellt. Im Februar soll dann die komplette Umstellung unserer Gemeinde abgeschlossen sein. Durch die Reduktion von 120 Watt auf 25 bis 40 Watt (orts- und zeitabhängig) errechnet sich eine massive Einsparung. Diese Investition wird sich auf Basis des heutigen Strompreises in ca. sieben Jahren komplett amortisieren. Dabei sind die geringeren Servicekosten und weniger Reparaturen bei LED Technologie noch gar nicht miteingerechnet. Ein wesentlicher Beitrag zur Umweltverbesserung und Reduktion der Lichtverschmutzung!

Brücke Wiesengasse

Laufende Bemühungen des Bürgermeisters sollten Klarheit bringen. Nachdem zwar viele Zuerufe von allen Seiten der politischen Landschaft in unsere Gemeinde erfolgten, bringen sie nicht die gewünschte Information. Bürgermeister Schramm ist der einzige, der in dieser Angelegenheit konstruktiv vorgeht: Er hat die Beurteilung der Brücke in Hinblick auf einen Neubau in die Wege geleitet. Es liegt nun eine realistische Kostenschätzung vom Amt der NÖ. Landesregierung – Wasserbau in der Höhe von € 150.000,- vor. Dazu kommen noch: Herstellung des Brückengeländers, Abdichtung und Asphaltierung. Somit ergibt sich eine Gesamtkostenschätzung von ca. € 200.000,-. Das jetzige Sanierungskonzept beläuft sich entsprechend Kostenvoranschlag auf € 33.700,- für eine Belastung bis 25t.

Es soll erwähnt werden, dass die handelsüblichen 2-Achser Betonmischer ein Gesamtgewicht von 18 t haben und selbst 3-Achser nur 26t haben. Wenn also ein 3-Achser um 1000kg = ca. 0,5m³ Beton weniger Ladung hat, kann auch dieser über die sanierte Brücke bei einer max. Belastung von 25t fahren.

Kurz gemeldet

Rettungsdienst

Gem. § 3 NÖ Rettungsdienstgesetz haben die Gemeinden den regionalen Rettungs- und Krankentransportdienst im Gemeindegebiet zu gewährleisten. Mit neuen Verträgen konnten sowohl der Arbeiter-Samariterbund, als auch das Rote Kreuz wieder mit der Erfüllung jener Aufgabe betraut werden.

Hundesackerlspender

Auf Wunsch wurden nun noch weitere vier solche Ständer aufgestellt – nämlich in der Mühlparzstraße, Am Anger, beim Friedhof und beim Umkehrplatz in der Wassergasse.

Thermische Sanierung Decke Gemeindeamt

Im Zuge der Erstellung des neuen Energieausweises hat sich herausgestellt, dass die obere Geschossdecke schlecht isoliert ist. Nun wurde die Firma Kaiser & Samaha mit der notwendigen Deckendämmung beauftragt.

Langlaufski für unsere Kinder

Wie Sie bereits in den Gemeindenachrichten lesen konnten, hat der Gemeindevorstand beschlossen, zehn Garnituren Langlaufski für die Volksschule neu anzuschaffen. Dem Aufruf des Elternvereins um Spenden, die weitere Anschaffungen ermöglichen, sind die WIR GAADNER gern nachgekommen. Sowohl unser Verein, als auch Bürgermeister Rainer Schramm haben weitere Erneuerungen der in die Jahre gekommenen Ausrüstung durch Spenden möglich gemacht.

Generationenwald

Viele Schäden, nicht zuletzt durch die Klimaveränderungen hervorgerufen, haben es notwendig gemacht, unseren „Gemeindewald“ zu sanieren. So wurden auf Initiative unseres tüchtigen Försters, Ing. Manuel Völkl, Aufforstungen durchgeführt. Insgesamt wurden 3ha aufgeforstet und 1000 Eichen sowie 1000 Kiefern gesetzt. Damit ist unser Wald für die nächsten Jahrzehnte wieder gesichert.

Zustimmung im Ausschuß

Stimmenthaltung im Gemeinderat

Beispiel 1

Zubau der Freiwilligen Feuerwehr (FF)

Ein etwas eigenartiges Stimmverhalten legte die ÖVP in letzter Zeit oftmals an den Tag. Wankelmütig oder desinteressiert? Das ist der Eindruck, den man gewinnt, wenn man das Abstimmungsverhalten der ÖVP in Sachen FF-Zubau der letzten Gemeinderatssitzung verfolgt. Die Fraktion enthält sich nämlich regelmäßig der Stimme, wobei eine Stimmenthaltung gem. NÖ Gemeindeordnung einer Ablehnung entspricht (§ 51 NÖ Gemeindeordnung). Damit könnte man meinen, dass die ÖVP Fraktion gegen den FF-Zubau ist! Sind sich die ÖVP-Funktionäre der Tragweite ihres Handelns bewusst? Oder lehnen sie sich beruhigt zurück – wissend, dass die WIR GAADNER letztendlich sowieso tun, was getan werden muss....?

Die letzten Auftragsvergaben für die Fertigstellung des FF-Zubaus wurden zur Vorbereitung der GR-Sitzung am 4.9.2018 in einer Ausschusssitzung behandelt und da wurde EINSTIMMIG – also auch mit dem ÖVP-Mitglied – beschlossen, die Empfehlung an den Gemeinderat abzugeben, der Auftragsvergabe zuzustimmen. Dasselbe Ausschussmitglied hat sich dann in der GR Sitzung etwa zwei Stunden später der Stimme enthalten. Bitte liebe ÖVP Fraktion: Sachpolitik vor Parteipolitik – ein gut gemeinter Rat!

Die ÖVP Fraktion hat sich auch bei den Abstimmungen zur Vergabe der Errichtung der Bodenplatte des FF-Zubaus mit Fundament am 31.3.2018 und des 2. Bauabschnitts am 4.6.2018 der Stimme enthalten.

Beispiel 2

Haushaltsvoranschlag 2019

Im Finanzausschuss am 17.12.2018 wurde der Voranschlag 2019 Seite für Seite von Herrn Schnopfhagen erklärt und es gab natürlich die Möglichkeit, jederzeit zu jeder Buchungszeile Fragen zu stellen. Am Ende der Erklärungen erfolgte noch die Offenlegung aller Informationen zu den einzelnen Beträgen sowie die wiederholte Frage des Bürgermeisters nach Unklarheiten. Es wurden keine Fragen gestellt. Bei der Abstimmung sprach sich der Ausschuss (inklusive Stimme der ÖVP) wieder einstimmig dafür aus, der Gemeinderat möge dem Voranschlag zustimmen. Wie überraschend war dann das Abstimmungsverhalten im Gemeinderat am 19.12.2018. Ohne Angabe von Gründen stimmte die ÖVP dagegen.

Hier drängt sich schon die Frage auf, ob bei der ÖVP alle Informationen intern weitergegeben werden oder ob hier einmal mehr Partei- vor Sachpolitik gestellt wurde?

Beispiel 3

Projekt Buchengasse

Obwohl es schon einige Zeit zurückliegt, sollte auch dieses Beispiel angeführt werden:

Es wäre wünschenswert, dass solche „Unsitten“ im Abstimmungsverhalten, die eine erfolgreiche Sachpolitik für Gaaden erschweren, endlich ein Ende haben. Bei der Abstimmung zum Bauvertragsvertrag am 15.3.2016 für das Wohnbauprojekt Buchengasse waren sowohl die ÖVP als auch die SPÖ dagegen. Dieses Abstimmungsverhalten wiederholte sich mehrmals während des gesamten Bauprojekts.

Zum Glück haben sich die WIR GAADNER nicht beeinflussen lassen und das Projekt mit Verantwortung und viel persönlichem Einsatz des Bürgermeisters vorangetrieben, sodass seit einigen Monaten zwölf Familien – glücklich über ihr neues Zuhause – dort wohnen.

Radweg Hinterbrühl - Gaaden

Superlösung? Seifenblase? Heiße Luft?

Mit Freude haben wir auf der Titelseite der ÖVP Newsflash – Aussendung gelesen, dass der Bürgermeister bei seinen schon jahrelangen Bemühungen um die Realisierung dieses Radweges Unterstützung bekommt. Auch wurde das Projekt angeblich bereits von einer Gruppe ÖVP Mitglieder „detailliert ausgearbeitet und besprochen und weitere Schritte dazu eingeleitet“. Das ist zwar höchst erfreulich, aber: Wo sind die Ergebnisse dieser bisherigen Bemühungen? Mit dem Bürgermeister wurde noch kein Kontakt diesbezüglich aufgenommen, obwohl er bereits seit Jahren an dem Projekt mit den Nachbargemeinden und der Landesregierung arbeitet.

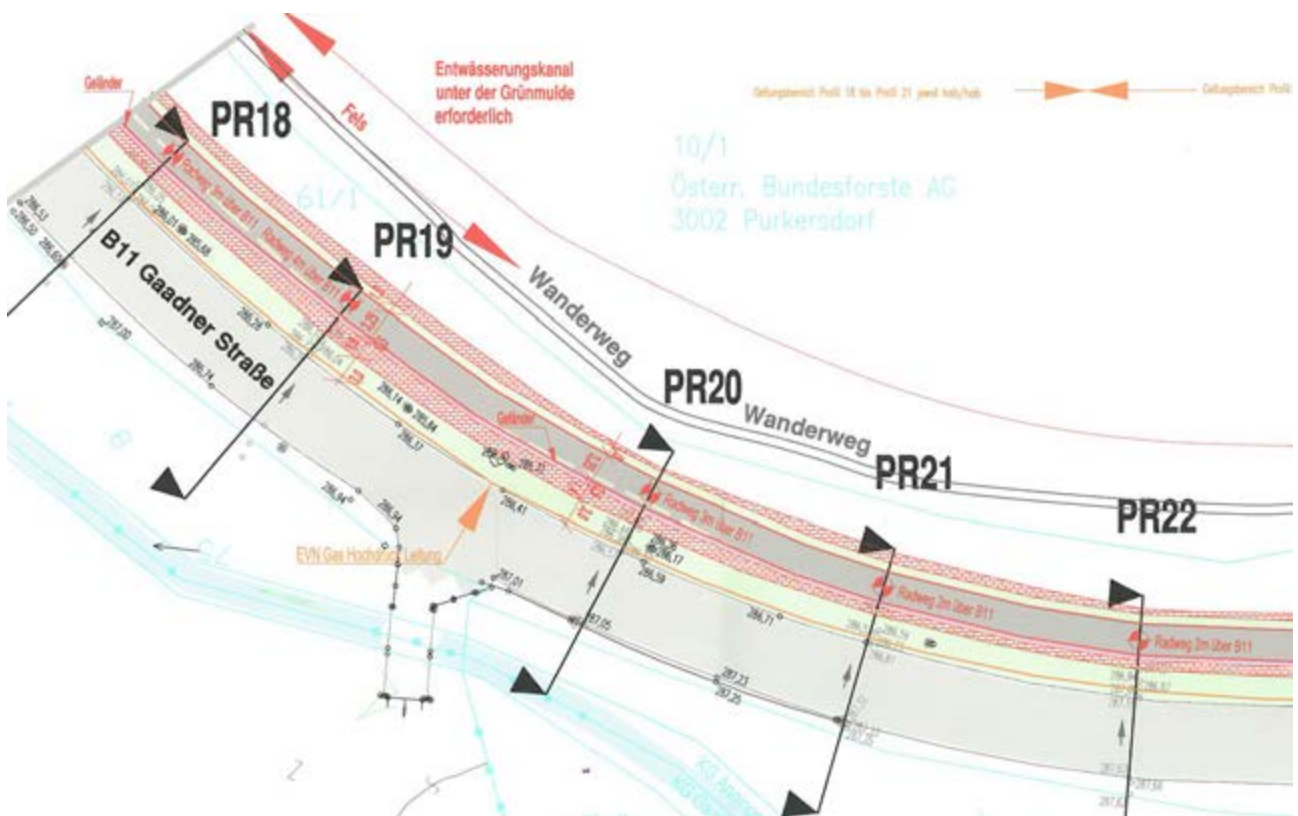
Der Radweg ist – wie Sie sicher wissen, wir haben mehrfach darüber berichtet – schon seit Jahren ein Anliegen unseres Bürgermeisters. Deshalb gibt es auch bereits eine detaillierte Ausarbeitung aller Möglichkeiten (siehe Planausschnitt) einschließlich offizieller Kostenschätzung, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen:–

Sie werden sich sicher fragen: Und warum wurde bisher nichts realisiert? ES LIEGT WIEDER EINMAL AM GELD! Die notwendige Trassenführung würde rund € 2 Mio. verschlingen.



Aber auch in dieser Angelegenheit war der Bürgermeister schon tätig und hat um finanzielle Hilfe angesucht. In mehreren Gesprächen mit der Landesregierung wurde jedoch leider signalisiert, dass es dafür derzeit keine finanzielle Unterstützung gibt. So viel zu den Vorarbeiten „Radweg nach Hinterbrühl“.

Wir sind daher neugierig auf die neue „detaillierte Ausarbeitung und die eingeleiteten weiteren Schritte“ der ÖVP und würden uns freuen, diese mit den bereits vorliegenden Ergebnissen zusammenführen zu können.



MITEINANDER FÜREINANDER PARTEIUNABHÄNGIG

WIR
GAADNER

Für den Inhalt verantwortlich: Verein zur Unterstützung der Bürgerliste WIR GAADNER, Hauptstraße 22a, 2531 Gaden
Vertreten durch: Obmann: Univ. Prof. Dr. Franz Eckersberger und Stellvertreterin: Mag. Gabriela Jesacher-Hrabec